In Krywyj Rih wurde ein Krankenhaus angegriffen, es gibt Verletzte

06.10.2026

Die Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte hatten vor der Gefahr durch „Banderole“-Munition gewarnt, die im Raum Krywyj Rih im Umlauf ist.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Die Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte hatten vor der Gefahr durch „Banderole“-Munition gewarnt, die im Raum Krywyj Rih im Umlauf ist.

Russische Angreifer haben Krywyj Rih angegriffen. Derzeit ist von drei Verletzten bekannt, teilte der Vorsitzende des Verteidigungsrates der Stadt, Olexander Vilkul, am Dienstag, dem 6. Oktober, auf Telegram mit.

„Der Feind hat einen Angriff auf das Gelände eines der städtischen Krankenhäuser verübt. Derzeit gibt es zwei Verletzte. Eine Frau – eine Mitarbeiterin des Krankenhauses – ist schwer verletzt und befindet sich bereits im Operationssaal. Ein Mann ist mittelschwer verletzt“, schrieb er.

Wenig später fügte Vilkul hinzu, dass eine weitere Frau verletzt wurde, die mit ihrem Hund spazieren ging. Sie befindet sich in einem mittelschweren Zustand und wird bereits operiert.

Zuvor hatten die Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte vor der Gefahr durch Streumunition vom Typ „Banderole“ für Krywyj Rih gewarnt.

Vilkul präzisierte, dass es sich um zwei „Banderole“-Munition handelte.

Zur Erinnerung: Am Abend des 5. Oktober führten die Russen in Kramatorsk Angriffe mit zwei FPV-Drohnen auf Rettungswagen durch und griffen anschließend ein Mehrfamilienhaus an. Bei den Beschüssen kam eine Person ums Leben, vier weitere wurden verletzt.

Die Russen haben eine Brücke in Saporischschja angegriffen: Es gibt Verletzte

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 232

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.